

Glaubenssätze zu Staat und Finanzen

Im Rahmen unseres Studienprojekts „Glaubenssätze“ haben wir uns auch einmal mit Glaubenssätzen zu den Finanzmärkten und zum Staat beschäftigt.

Glaubenssätze sind meist relativ unbewußte innere Überzeugungen, die unser Denken, Verhalten und Handeln stark prägen und steuern. Meist werden diese Glaubenssätze für völlig normal und selbstverständlich gehalten und kaum in Frage gestellt. Sie entstehen durch fortwährende Suggestion, Leitbilder und Beispiele in Elternhaus, Schule und im gesellschaftlichen Leben, z.B. auch durch Medien aller Art. Und häufig auch durch die unzureichende Verarbeitung eigener (schmerzhafter) Erfahrungen.

Eine Veränderung ist schwierig, zumal Glaubenssätze auch häufig Teil der eigenen Identität werden. Manchmal geht es nur durch schmerzhaft Erfahrungen, wie wir möglicherweise bei den unten angeführten Themen bald erfahren werden. Das sind dann die sog. Schafe.....

Wir würden die Liste gelegentlich wieder ergänzen.

Grundsatzglaube:

- Ich glaube im Prinzip an das Gute im Menschen.
- Die Dinge sind wie sie sind und schwer zu verändern
- Im Großen und Ganzen sind die Dinge in Ordnung und alle Offiziellen tun ihr Bestes für das Allgemeinwohl

Staat

- Der Staat sind wir, und er dient uns allen gleich
- Der Staat ist eine zwar nicht immer, aber im Großen und Ganzen integere Einrichtung zum Wohle aller
- Die Politiker dienen dem Volk
- Der Staat versucht, alle gleich zu behandeln und Gerechtigkeit herzustellen
- Abgeordnete sind ihrem Gewissen verpflichtet und dienen dem Wohl von uns allen. Sie verfolgen keine privaten Interessen im Amt, höchstens eine Wiederwahl, um weiter zum Allgemeinwohl zu arbeiten
- Der Staat beschützt die Allgemeinheit, insbesondere die Schwachen, vor der Willkür der Stärkeren („Raubtierkapitalismus“)
- Der Staat ist absolut vertrauenswürdig und wird alles richten.
- Die Amerikaner sind die Vorreiter einer besseren Welt für Demokratie und Freiheit etc.

Geld

- Geld ist die natürlichste Sache der Welt
- Der Staat überwacht und steuert das Geldsystem zu unserer aller Nutzen
- Es gibt keine Alternative, denn der private Geldmarkt würde wieder zum Nutzen einiger weniger und zum Schaden der Allgemeinheit funktionieren

- Das staatliche Geldsystem ist die einzige und vernünftigste Lösung

Banken und Finanzen

- Banken sind vertrauenswürdige Institutionen, die dem Allgemeinwohl dienen
- Banker sind Ehrenmänner, die in erster Linie das Richtige für den Kunden wollen
- Das Finanzzeug ist viel zu kompliziert. Da blickt man selber kaum durch. Da braucht man gute Beratung.
- Finanzberater beraten mich, wie Banker, fair. Natürlich sollen Sie dann auch etwas für Ihre Leistung bekommen.
-

Etc...etc...etc...

© Crock